

Ist „saubere Kohle“ eine verlorene Sache?

geschrieben von Andreas Demmig | 31. Oktober 2020

© Copyright Verdict 2020, eine Handelsabteilung von Verdict Media Limited.

Nach jahrzehntelanger Forschung und Milliarden von Dollar an Finanzmitteln scheint die Zeit für „saubere Kohle“ knapp zu werden. Die Zukunft des vom US-Energieministerium unterstützten Texas Clean Energy-Projekts ist ungewiss, da keine [weiteren] fest zugesagten privaten Finanzmittel vorhanden sind. Das frühere Flaggschiff- Kemper County Energy Facility Energieanlagen von Kemper County mit rechtlichen Dingen bedrängt. Dr. Gareth Evans hört mehr und mehr Stimmen, das saubere Kohle eine verlorene Sache sei.

Sonnenverwöhnt und reich an Öl – Dubai setzt auf zuverlässige Kohlekraft

geschrieben von Andreas Demmig | 31. Oktober 2020

Ein neues, wundersames Bauwerk erhebt sich in der südlichen Wüste von Dubai vor dem Hintergrund der Strände am Persischen Golf. Aber es ist kein weiterer Wolkenkratzer, der das futuristische Scheich- Domizil ziert. Stattdessen bekommt eine der ältesten Energiequellen der Menschheit, auch auf der ölreichen arabischen Halbinsel ihren eigenen Platz – ein Kohlekraftwerk.

Gigawatt- Deckel- Ein Ärgernis für die Photovoltaik Branche

geschrieben von Andreas Demmig | 31. Oktober 2020

Andreas Demmig

Angeregt durch einen kürzlichen Beitrag Solarpaneele erzeugen Berge von Abfall , habe ich weitere Informationen zu Photovoltaik gesucht. Hier

mein Bericht, dieser kann bei dem Umfang an Befürwortern, Regelungen und Anbietern nicht vollständig sein.

„Italiens kältester September seit 50 Jahren“

geschrieben von Andreas Demmig | 31. Oktober 2020

lautet die Überschrift eines italienischen Artikels vom 28. September.
CAP ALLON

Italien erlitt am Wochenende einen plötzlichen und dramatischen Temperaturabfall. Das Quecksilber sank landesweit um 10 bis 15 Grad Celsius, was zu Italiens kältesten September-Temperaturen seit 50 Jahren führte (seit dem damaligen „schwachen“ Sonnenzyklus Nr. 20).

Gesundheitliche Beeinträchtigung durch einen Windpark in Irland – Schlichtung für 225.000 € Schmerzensgeld

geschrieben von Andreas Demmig | 31. Oktober 2020

Gastaufsatz von Eric Worrall

Die Schleusen könnten sich in einem Rechtsstreit um die Gesundheit von Anwohnern in der Nähe von Windparks öffnen. Eine irische Familie setzte vor Gericht glaubhaft durch, dass sie gesundheitliche Auswirkungen durch einen Windpark erlitten hat, der nur 700 m von ihrem Haus entfernt errichtet wurde. Die Familie erhielt 225.000 € Schmerzensgeld.